



© Stadt Wien/Martin Vojava

Aurel Ruppert (l.) und Eleni Schmid (r.) zeigten Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky ihr Diplom-arbeitsprojekt.

niert oder ob der Aufbau auch für den mehrmaligen Transport geeignet ist. Das Thema ist noch lange nicht ausgeschöpft.

... Zusatznutzen

Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky lobt das Engagement der jungen Tüftler: „Gerade um gesellschaftliche Aufgaben wie den Klimawandel zu lösen, braucht es Mut, Neugier und Begeisterung als treibenden Kräfte für neue Entdeckungen und Fortschritt. Es ist schön, dass junge Menschen Bedürfnisse erkennen, Lösungen suchen, entwickeln und testen.“ (red)

”

Gerade um eine gesellschaftliche Aufgabe wie den Klimawandel zu lösen, braucht es Mut, Neugier und Begeisterung.

Jürgen Czernohorszky
Klimastadtrat Wien

“

Gutes Stadtklima

Bauzaun mit Begrünung: Wien Kanal unterstützt WVA-Projekt von Schülern der HBLFA für Gartenbau.

WIEN. Baustellen sind notwendig, aber hässlich und Bauzäune schaffen da nur wenig Abhilfe. Das muss besser gehen, dachte man sich bei Wien Kanal und bot den Schülerinnen und Schülern der HBLFA für Gartenbau an, sich im Rahmen der vorwissenschaftlichen Abschlussarbeit mit diesem Problem zu beschäftigen. Die Aufgabenstellung: Entwicklung und Herstellung eines Bauzauns, der nicht nur optisch ansprechend ist, sondern

auch das Mikroklima seiner Umgebung positiv beeinflusst.

Sichtschutz mit ...

Eleni Schmid (Bautechnik) und Aurel Ruppert (Vegetationstechnik) waren interessiert und haben gemeinsam ihr Projekt „Begrünung mobiler Bauzäune als nachhaltige und öffentlichkeitswirksame Maßnahme auf Baustellen von Wien Kanal“ gestartet. Die praktische Umsetzung war die größte Herausforderung,

die aber mit tatkräftiger Unterstützung durch die Werkstätte von Wien Kanal gemeistert werden konnte. Kürzlich wurde das Projektergebnis vorgestellt.

Die Prototypen werden derzeit bei der Wien Kanal-Baustelle in der Sankt-Veit-Gasse im 13. Bezirk getestet. Wie sie sich bewähren, könnten die nächsten Klassen erforschen: Welche Pflanzen in welcher der Varianten am besten gedeihen, wie die Wasserversorgung funktio-



© Austria Wirtschaftsservice/Vogelhuber

Auszeichnung für Nachwuchsforscher

Sieben Teams erreichten das Finale von „Jugend Innovativ 2024“.

WIEN. Im Rahmen einer feierlichen Award Show wurden vor Kurzem die Sieger von Jugend Innovativ – Österreichs smartestem Schulwettbewerb – präsentiert und ausgezeichnet.

Überzeugen konnten die Jury je zwei Teams aus dem Burgenland und Wien sowie je ein Team aus Kärnten, Niederösterreich und Salzburg. Gemeinsam mit dem Special Award Vorarlberg,

der an drei Teams verliehen wurde, und dem Publikumspreis erhielten die Siegerteams insgesamt rund 60.000 €.

Großes Engagement

„Jugend Innovativ“ hat erneut bewiesen, welche Innovationskraft in den Talenten von morgen steckt. Herzlichen Glückwunsch an alle Projektteams und vor allem an die diesjährigen Siegerin-

nen und Sieger. Das Engagement und der Elan, mit dem Problemlösungen erarbeitet wurden, ist beeindruckend und unterstreicht, wie wichtig es ist, den Unternehmergeist von Schülern und Lehrlingen und Lehrlingen zu fördern. Der Standort Österreich kann sich über viel Innovationskraft freuen“, so Martin Kocher, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft. (red)